

## **Philippinen: Sturzfluten hinterlassen ein Trümmerfeld**

DIAKONIE und MISSION-EINE-WELT SETZEN SICH FÜR DIE OPFER EIN

***Nach den Weihnachtstagen erreicht uns eine neue Sturmwarnung. Bisher verloren 1500 Menschen ihr Leben, 60.000 Opfer sind obdachlos und ca. 700.000 Inselbewohner auf der Flucht. Die Diakonie Katastrophenhilfe hat 250.000 Euro als Soforthilfe zugesagt. Das landeskirchliche Werk Mission-Eine-Welt unterstützt die evangelischen Gemeinden der Insel Mindanao. Der Einsatz für die Opfer wird voraussichtlich die nächsten 6 Monate andauern.***

In der Nacht vor dem 4. Advent hat der Taifun Senduna/Washi in Mindanao in den südlichen Philippinen verheerende Schäden angerichtet. Tausende von Menschen sind ohne Obdach, heimatlos und verloren ihr ganzes Hab und Gut. Über 1.500 Menschen sind ums Leben gekommen, hunderte werden noch vermisst. Unzähligen Familien wurde die Existenzgrundlage entzogen.

Uns verbindet die Partnerschaft mit der Lutherischen Kirche in den Philippinen. Deren Regionalbischof für Mindanao, Xavier Palattao, gab uns folgenden Kurzbericht: „*Nahezu alle Bewohner der Insel Mindanao sind von der Katastrophe betroffen, auch viele Mitglieder der Lutherischen Kirche im Mindanao-Distrikt. Die Freude von Weihnachten wurde durch die gegenwärtige Situation überschattet. Viele unserer Mitglieder haben die Nacht auf den Dächern verbracht, um der enormen Flut zu entkommen. Der Großteil ihrer Habe wurde von den Fluten hinweggerissen. Ihnen fehlen Lebensmittel und andere erforderlichen Dinge für ihr Auskommen. Die Kommunikation ist nahezu zusammengebrochen, weil es an der nötigen Stromversorgung fehlt.*“

Das Diakonische Werk Bayern und Mission-Eine-Welt bitten Sie um Unterstützung für die betroffene Bevölkerung, auch in der Lutherischen Kirche in den Philippinen. Vorerst sind Lebensmittel, sauberes Wasser, Kleidung und die Wiederherstellung von Unterkünften dringend nötig. Die Diakonie Katastrophenhilfe versorgt im Katastrophengebiet 12.000 Familien mit Matratzen, Decken und Hygieneartikeln wie Seife und Wasserkanistern. Inzwischen haben lokale Einsatzteams der Partnerorganisation Citizens' Disaster Response Network begonnen, Hilfspakete zusammenzustellen, um die Menschen in den Notunterkünften schnellstmöglich mit dem Notwendigsten zu versorgen. Unterstützt von Freiwilligen verteilen sie Nahrungsmittelpakete mit Reis, Bohnen, Trockenfisch, Öl und Zucker an die Opfer des Taifuns.

Ihre Spende, um die wir Sie im Namen der Opfer, ihrer Familien und aller Betroffenen herzlich bitten, wird seitens Mission-Eine-Welt an den Nationalen Kirchenrat der Philippinen weiter geleitet, der gemeinsam mit der Lutherischen Kirche in Philippinen dafür sorgen wird, dass Ihre Hilfe ankommt. Gleichzeitig kooperiert die Diakonie Katastrophenhilfe mit der Partnerorganisation Citizens' Disaster Response Network in Mindanao, eine erfahrene Nichtregierungsorganisation, die sich seit Jahren auf die Nothilfe spezialisiert.

Spenden erbitten wird dringend auf folgende Konten:

### **Mission EineWelt**

Stichwort: ***Flutkatastrophe NCC Philippinen***  
Konto 10 11 111  
Evang. Kreditgenossenschaft  
BLZ 520 604 10  
oder online über: <http://www.mission-einewelt.de>

### **Diakonisches Werk Bayern**

Stichwort: ***Flutkatastrophe DKH Philippinen***  
Konto: 99 88 0  
Evang. Kreditgenossenschaft  
BLZ 520 604 10  
oder online über: <http://www.diakonie-bayern.de>

### **Weitere Informationen:**

Mission-Eine-Welt, Dr. Traugott Farnbacher,  
[ppo@mission-einewelt.de](mailto:ppo@mission-einewelt.de)  
Tel: 09874 / 9-1201

Diakonisches Werk Bayern, Fritz Blanz  
[blanz@diakonie-bayern.de](mailto:blanz@diakonie-bayern.de)  
Tel.: 0911 / 9354-265